



Leipzig, 22.11.2022

Pressemitteilung

Länderübergreifende Bevölkerungsstudie „Mitteldeutschland-Monitor“ zum Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier wird fortgesetzt

Die Länder Sachsen und Sachsen-Anhalt, die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und die MAS Gesellschaft für Marktanalyse und Strategie haben eine Absichtserklärung zur gemeinsamen Fortsetzung des Mitteldeutschland-Monitors unterzeichnet. Anfang Dezember startet der Befragungszeitraum der 3. repräsentativen Online-Umfrage zum Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier.

„Der Mitteldeutschland-Monitor bildet für uns ein wichtiges Instrument bei der Planung, Steuerung und Bewertung der Strukturwandelaktivitäten im Mitteldeutschen Revier. Gemeinsam mit dem Lausitz-Monitor fließen die Ergebnisse in die kontinuierliche Auswertung der Strukturwandelprozesse in den sächsischen Braunkohleregionen ein“, erklärt Jörg Mühlberg von der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung.

„Die enge Einbeziehung der regionalen Akteure und die länderübergreifende Abstimmung der geplanten Projekte sind essentiell für den Erfolg des Strukturwandels im Mitteldeutschen Revier. Mit dem Mitteldeutschland-Monitor erhalten wir ein repräsentatives Meinungsbild der Menschen vor Ort, das uns dabei helfen wird, die Akzeptanz der begonnenen Veränderungsprozesse zu fördern“, betont Dr. Franziska Krüger, Leiterin der Stabsstelle „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“ des Landes Sachsen-Anhalt.

In der gemeinsamen Absichtserklärung der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS), der Stabsstelle „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“ / Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und der MAS Gesellschaft für Marktanalyse und Strategie bekräftigen die beteiligten Partner ihren „gemeinsamen Wunsch, den „Mitteldeutschland-Monitor“ als wichtigen Informationsbaustein und Beteiligungsformat für den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier zukünftig in enger Abstimmung fortzuführen und weiterzuentwickeln“.

Die von der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und der MAS Gesellschaft für Marktanalyse und Strategie initiierte Online-Befragung untersucht seit 2020 das Meinungsbild der Bevölkerung in den neun Gebietskörperschaften des Mitteldeutschen Reviers zur Entwicklung der Region, zu den Themen Energiewende, Strukturwandel und Zukunftstechnologien sowie zur allgemeinen Zufriedenheit mit ihrer Lebenssituation.



Für die 3. Auflage der repräsentativen Online-Umfrage werden ab Anfang Dezember rund 2.000 Personen in Leipzig, Halle (Saale) und den Landkreisen Altenburger Land, Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Saalekreis, Leipzig, Mansfeld-Südharz und Nordsachsen befragt. Die Ergebnisse werden im Februar 2023 unter www.mitteldeutschland-monitor.de und über die Kommunikationskanäle der vier Partner veröffentlicht sowie den Gebietskörperschaften und Strukturwandel-Akteuren in der Region zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen

[Webseite Mitteldeutschland-Monitor](http://www.mitteldeutschland-monitor.de)

Pressekontakt:

Kai Bieler
Pressesprecher
Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH
Tel.: 0341 / 6 00 16- 19
E-Mail: bieler@mitteldeutschland.com
Web: www.mitteldeutschland.com

Stephanie Helfen
Pressesprecherin
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH
Tel.: 0351 / 4910 5389
E-Mail: stephanie.helfen@sas-sachsen.de
Web: www.sas-sachsen.de

Peter Vogt
Referent für strategische Kommunikation
Stabsstelle „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“
Tel.: 0391 / 567 6771
E-Mail: peter.vogt@stk.sachsen-anhalt.de
Web: <https://strukturwandel.sachsen-anhalt.de>